Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 139. Sonnabend, den 17. Juni 1848.

Sonntag, den 18. Juni 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Müller. Um 9 Uhr Herr Consistor.-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 22. Juni, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath u. Superintendent Dr. Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred.-A.-Cand. Harms. (Sonnabend, den 17. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte) Donnerstag, den 22. Juni, Wochenpredigt, Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Dienstag, den 20. Juni, Prüfung der Confirmanden, Herr Consist.-Rath u. Superint. Dr. Bresler.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vic. Styp-Rekowski. Deutsch. Anfang 10 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-A.-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Elisabeth. Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Communion Sonnabend 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Brigitta. Vormitt. Herr Vic. Ratkowski. Nachm. Herr Pfarrer Fiebag. Donnerstag, am Frohnleichnamsfeste, Vormittag Herr Pfarrer Brill. Nachtag Herr Pfarrer Michalski.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 17. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 21. Juni, Wochenpredigt Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 8 U.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Predig. Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 17. Juni, Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 21. Juni, Wochenpredigt Herr Predig. Oehlschläger Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Karmann.

Spendhaus. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Milde. Anf. halb 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Einsegnung der Confirmanden. Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Keine Communion. Die Gesänge sind für ½ Sgr. beim Küster Herrn Borowski zu haben.

Heil. Geist-Kirche. — Christ-katholische Gemeinde. Kein Gottesdienst, indem Hr. Prediger v. Balitzki nach Stargardt gereist ist. Dagegen um 10 Uhr Vormittag Versammlung der Herren Aeltesten zur Wahl des Vorstandes und der Commissionen.

Die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt pro IIItes Quartal 1848 kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird am 1. Juli c. das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. Juni 1848.

Herr Lieut. im 5ten Hus.-Regt. von Dassel aus Stolpe, die Herren Kaufleute Wallau aus Mainz, Sprinckmann aus Fabrik Varzin, Hasenklever aus Cöln, Herr Lieutenant Paleske aus Miracowa, Herr Particulier König aus Thorn, Herr Gutsbesitzer von Gruben aus Kunzow, Herr Graf von Kayserling aus Schloß Neustadt, log. im Engl. Hause. Frau Rendant v. Gleichner, Wittwe, aus Königsberg, Herr Rentier Carlehm aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Schlieben aus Pr. Stargardt, Madame Friedrichs aus Neustadt, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Pollack nebst Gattin und Weedel nebst Familie aus Königsberg, log. im Hotel du Nord.

Bekanntmachungen.

1. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Oekonom Cornelius Jantzen aus Kosczelike bei Marienburg und die Jungfrau Helene van Riesen aus Schidlitz mittelst gerichtlichen Vertrages vom 3. Mai 1848, vor Eingehung ihrer Ehe

die Gemeinschaft der Güter angehend eines von der Helene van Riesen in die Ehe zu bringenden Capitals von 9000 Rtl., in Betreff dessen die Braut sich den Nießbrauch und die Verwaltung allein vorbehalten, ausgeschlossen, dagegen in Betreff ihres sonstigen übrigen eingebrachten Vermögens und des Erwerbes während der Ehe, die Gütergemeinschaft eingeführt haben.

Danzig, den 16. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Handlungsdiener Abraham Bernhard Herrmann und die minorenne Hanne Lehmann, Letztere im Beistande ihres Vormundes Abraham Rosenthal, haben durch einen am 18. Mai c. verlautbarten und dato bestätigten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 27. Mai 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3 Die Gestellung der vier- und zweispännigen Wagen zum Transport der Fourage, des Brodes und der sonstigen Gegenstände für das Militair, sowie der gesattelten Reitpferde zur Fortschaffung der Commandoführer auf eine Entfernung von einer Meile bis zu vier Meilen von hier, soll dem Mindestfordernden auf 1 Jahr überlassen werden. Hierzu ist ein Termin auf

Mittwoch, den 21. Juni, 11 Uhr Vormittags,

im Servis-Bureau angesetzt, wozu Unternehmer, die eine Kaution von 50 Thalern leisten können, eingeladen werden. Die näheren Bedingungen können vorher im Servis-Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 15. Juni 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zur Einreichung versiegelter Submissionen in Betreff der Maurer-, Schlosser- und Töpfer-Arbeiten zur Instandsetzung des Kriminal-Gefängnisses, der Zimmer-Arbeiten zum Bau eines Bohlwerkes, eines Zauns und einer Trumme auf dem Eimermacherhofe und Rambau, und der Tischler- u. Maler-Arbeiten zu den Reparaturen im Freischulgebäude in der Schilfgasse, haben wir einen Termin auf

Dienstag, den 20. dieses Monats,
Vormittags präcise 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause angesetzt, woselbst die Submissionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen.

Die betreffenden Anschläge und Baubedingungen können ebendaselbst vor dem Termine täglich eingesehen werden.

Danzig, den 9. Juni 1848.

Die Bau-Deputation.

Todesfall.

5. Gestern Abends 7 Uhr endete eine heftige Zahnruhr das irdische Dasein unseres jüngsten Töchterchens in dem zarten Alter von 13 Monaten.

Schmerzerfüllt widmen theilnehmenden Freunden und Bekannten diese Anzeige

Danzig, den 16. Juni 1848.

die Eltern
v. Diezelsky,
Major im 4ten Inf.-Regt.,
und Frau.

6. Sanft entschlief heute Nacht 2 Uhr zu einem bessern Erwachen, nach fünfmonatlichen schweren Leiden, der Bürger und Eigenthümer Johann Gottlieb Karau, in seinem noch nicht vollendeten 70sten Lebensjahre. Dieses zeigen statt jeder besondern Meldung an die Hinterbliebenen. Danzig, d. 16. Juni 1848.

A n z e i g e n.

7. Insofern noch Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Fräuleins Carolina Augusta Keins existiren sollten, bitten wir, sich damit spätestens bis zum Ende d. M. bei dem unterzeichneten Richter — Hundegasse No. 80. — zu melden, weil darauf nach Austheilung des Nachlasses an die Legatarien keine Rücksicht mehr genommen werden kann. Die Testaments-Executoren.

Danzig, den 2. Juni 1848. Richter. Grimm.

8. Das am **20. d. M.** hier öffentlich zum Verkauf bestimmte französische Dampfboot **la Reine** wird Sonntag am **18. Juni** eine Fahrt im Flusse oder auf der Rhede machen. Denjenigen Personen, welche geneigt sein sollten es zu kaufen, wird durch diese Fahrt Gelegenheit gegeben, sich von dem Zustande dieses Schiffes zu überzeugen, und werden dieselben in meinem Comtoir Langgasse No. 535., Karten zur freien Mitfahrt empfangen.

Danzig, am 6. Juni 1848. Fr. Heyn.

9. Das Gasthaus in Oliva, unter der Firma „im grünen Baum“ genannt, über die Brücke des Mühlenbes. Hr. Wiebe und gegen den Carlsberg belegen, empfiehlt sich seiner so schönen romantischen Lage wegen den resp. hochgeehrten Bewohnern der Stadt Danzig, und soll mein Augenmerk nur auf reelle Bedienung, gute und höchst billige Getränke gerichtet sein. Auch wird mitgebrachter Kaffee billig zubereitet. Sich überzeugt haltend, daß jeder resp. Gast zufrieden gestellt sein Etablissement verlassen wird, zeichnet sich gehorsamst Julius Hartmann.

10. ☛ **Fest der Freiwilligen im Wäldchen zu Dreischweinsköpfen zur Gedächtnißfeier der Schlacht bei Belle-Alliance morgen Sonntag, d. 18. d. M. großes Konzert und Feuerwerk.** Kanonendonner verkündet den Anfang des Festes, das Feuerwerk beginnt bei anbrechender Dunkelheit und der Wald ist erleuchtet. Um zahlreichen Besuch bittet D r o ß.

11. Ich warne hiemit einen Jeden, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für nichts aufkomme. J. Müller, Kohlencapitain.

12. Eine Landamme ist zu erfragen Schwarzen Meer 350.

13. **Ostdeutsche Zeitung.**

Der vielfache Anklang, welchen die Ankündigung einer Ostdeutschen Zeitung hier wie auswärts gefunden hat, ist ein sicheres Zeichen für das zeitgemäße des Unternehmens. Bei der Kürze der gestellten Frist ist es jedoch nicht möglich gewesen, die Vorbereitungen alle so weit zu treffen, daß die Zeitung bereits zum 1. Juli erscheinen könnte. Soll dieselbe, wie es im Plan liegt, thätig mitwirken, um den Culturinteressen des östlichen Deutschlands überall, wo es Noth thut, Geltung zu verschaffen, so erscheint zur Vervollständigung der Vorbereitungen ein Aufschub von mindestens einem Vierteljahre wünschenswerth. Im Interesse des dem Unternehmen günstigen Publikums glaubt der Unterzeichnete daher eine solche Abänderung treffen zu müssen.

Danzig, den 16. Juni 1848. Dr. Grübnau.

14.

Von Montag, den 19. d. M. ab, beginnt die regelmäßig tägliche Dampfschifffahrt zwischen hier und Königsberg durch die beiden Dampfschiffe „Danzig" und „Gazelle" in der seither üblichen Reihefolge, nach welcher

„Danzig" jeden Montag,
„ Mittwoch,
„ Freitag.
„Gazelle" „ Dienstag,
„ Donnerstag,
„ Sonnabend,

von Danzig nach Königsberg abgeht und am darauf folgenden Tage hieher zurückkehrt.

Die Abfahrt findet hier vom Kalkorte 6½ Uhr Morgens statt. Die Güter-Annahme und Ablieferung erfolgt durch die Expedition bei Herrn C. H. Riemeck.

Danzig, den 15. Juni 1848. Die Direction.

15. E.....! Du wist jede M..... mit S......t erwartet! — Auch wird Dir der innigste Dank für die A.....t abgestattet v. G.....

16. Herzlichen Dank der Ungen. für das sinnreich gewählte Bouquet!

17. Ein Hausthürschlüssel ist auf dem Wege: Krämerg. bis in d. Langgasse verloren worden, der Finder wird ersucht, denselben Langenmarkt 505. abzugeben.

18. So eben erschien:

Die Danziger Journalistik. Ein Charakterbild.

Gezeichn. u. lithogr. von J. Greth. Preis 1½ Sgr. Zu haben bei Th. Bertling, Heil. Geistg. No. 1000.

19. **Seebad Brösen.**

Sonnabend, den 17., erstes großes Konzert des Musikdirectors Fr. Laade mit seiner Kapelle. Anfang 5 Uhr. Billets à 2½ Sgr. sind in der Handlung des Herrn Berthold, Langgasse 538, und an der Kasse zu haben.

20. **Hermannshof.**

Sonntag, den 18., großes Garten-Konzert von Fr. Laade. Anfang 4 Uhr.

21. **Hôtel de Danzig in Oliva.**

Morgen, den 18., am Olivaer Fest-Tage Nachmittags Konzert von der Voig'schen Kapelle. Engler.

22. **Spliedt's Lokal im Jäschkenthale.**

Sonntag den 18, Nachmittags, Konzert. Billette à 2 Sg. sind in der Handlung Röhr & Köhn am Langenmarkt und in meiner Wohnung Fleischergasse No. 53. zu haben. Voigt, Musikmeister.

23. **Kaffee-Haus in Schidlitz**

Sonntag, d. 18 und Montag, d. 19. großes Garten-Konzert. G. Thiele.

24. E. geehrten Publico die ergebenste Anzeige, daß das Seebad auf der Westerplatte bereits eröffnet und die Stege sowohl am Herren-, als am Damen-Bade zur Bequemlichkeit der Badenden in die See verlängert worden sind.

Neufahrwasser, den 15. Juni 1848. Krüger.

25. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alexander Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

26. **Ein herrschl. Wohnlokal** von 7 aneinanderhängenden Zimmern Küche, Speisekammer, Boden u. Kellergelaß, Pferdest. und mehr. Bequemlichkeit u. freiem Eintritt in den Garten, steht zu Michaeli zu verm. Burgstraße 1661.

27. Ein junger Mann, der das Materialgeschäft erlernt hat, sowie auch der polnischen Sprache mächtig ist und mit guten Attesten versehen, sucht ein Unterkommen. Das Nähere ist zu erfragen Pfefferstadt im Laden des Hrn. v. Dühren.

28. Sonnabend, den 17. Juni 1848,

und von da ab fahren die Dampfböte **täglich** von 1 Uhr Nachmittags **stündlich** nach und von Fahrwasser. Letzte Fahrt:

um 8 Uhr Abends von Fahrwasser nach dem Johannisthore,
um 9 Uhr Abends von Fahrwasser nach Strohdeich.

29. Beim Herannahen der Badezeit erlauben sich einige Freunde der Westerplatte an Herrn Krüger die Bitte auszusprechen, für gute Konzerte in seinem Etablissement Sorge zu tragen.

Wenn es dem Herrn Pistorius gelungen ist, Herrn Laade endlich und nach vielen Bemühungen für Konzerte in Brösen zu gewinnen, so dürfte Herr Musikmeister Voigt, doch hoffen wir, ohne sich so viel bitten zu lassen, geneigt sein, hier Konzerte, nach Art der Spliedtschen im Jäschkenthale, die sich so großer Theilnahme erfreuen, zu dem dort üblichen billigen Entree zu geben.

Die Schönheit der Westerplatte, die Bequemlichkeit der Dampfschiff-Verbindung und die guten Konzerte Herrn Voigts bieten dann einen Genuß, den Herr Krüger gewiß in seinem Interesse uns zu verschaffen bemüht sein wird.

Freunde der Westerplatte.

30. **Allgemeine Preußische Alter-Versorgungs-Gesellschaft zu Breslau.**

Vor dem zu Ende d. M. bevorstehenden Abschlusse des dritten Verwaltungsjahres machen wir hiedurch bekannt, daß die von der Alter-Versorgungs-Gesellschaft übernommenen **Pensionen** vom 1. Juli d. J. ab gezahlt werden. Wir sind fortwährend zur Annahme neuer Einzahlungen auf **bald oder später zu beziehende Pensionen**, namentlich für Personen bereit, welche nach zurückgelegtem 50sten Lebensjahre **sofort in den Genuß einer bestimmten lebenslänglichen Pension zu treten wünschen**, durch welche die angelegten Capitalien sich nach den verschiedenen Lebensaltern zu 7½ bis 24 pro Cent verzinsen.

Breslau, im Juni 1848 Das Directorium

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich mit dem Bemerken zur Kenntniß, daß laut Publikandum vom April d. J. durch geeignete Maaßnahme die Vorsorge getroffen ist, daß die **Pensions-Auszahlungen** unter **allen politischen Verhältnissen** regelmäßig erfolgen werden. Die am 1. Juli fälligen Pensionen sind vom 3. Juli ab in meinem Comtoir Jopengasse No. 745. gegen vorschriftsmäßige Quittung in Empfang zu nehmen.

Der Haupt-Agent: E. A. Lindenberg.

31. Das Haus Gr. Krämerg. 652, enthaltend 2 Läden, 5 heizbare Zimmer, 2 Kabinette, Boden, Bodenkammern, Apartement, gewölbte Keller, Küche und andere Bequemlichkeiten, soll verkauft oder außer dem Vorgebäude zu Michaeli vermiethet werden. Näheres daselbst.

32. Eine gute Kugelbüchse ist Wollwebergasse 543. zu verkaufen.

33. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Schuhmacherprofession zünftig zu erlernen, kann sich melden Johannisgasse No. 1374.

34. Damit einem Jeden, auch Arbeitern, Kindern oder Dienstboten Gelegenheit dargeboten ist, ihre Gaben zur Kriegsflotte auf dem Altare seines Vaterlandes zu opfern, habe ich an der Krahnthorer Fähre eine Büchse zu freiwilligen Beiträgen, seien sie auch noch so gering, ausgestellt. Herr Skorka wird die Güte haben, dieselbe zu beaufsichtigen. Den eingekommenen Betrag werde ich wöchentlich bekannt machen.

T. G. Rosalsky, Schiffsbaumeister.

35. Abfahrt des franz. Dampfboots „LA REINE" Sonntag, den 18. Juni, Mittags 2 Uhr, vom Fischmarkte zur Rheede.

36. Die Gelder für die in 4ter Klasse 97ster Lotterie in meine Collecte gefallenen größeren Gewinne von 500 Rtl. ab, sind von heute an in meinem Comtoir, Wollwebergasse 1992., in Empfang zu nehmen. Rotzoll.

Danzig, den 17. Juni 1848.

37. Unsern Statuten gemäß schließen wir von jetzt an bis Mitte October um 4 Uhr Nachmittags. Die Schnaase'sche Leihbibliothek, Langenmarkt No. 435.

38. In der Rechtstadt wird von einem einzelnen Herrn ein freundliches Zimmer nebst Alkoven oder Schlafkabinet, Küche und Holzgelaß, in der Hange-Etage belegen, von Michaeli d. J. ab, zu miethen gewünscht. Adressen, mit Angabe des Miethspreises, werden sub H. B im Intell.-Comt. entgegen genommen.

39. Eine schon seit mehreren Jahren geübte Erzieherin, die in all. Wissenschaften Unterricht erth., wünscht ein neues Engagement z. erhalt. Näh. Hl. Geistg. 1004.

40. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme beim Zahnarzt Klein im Kuhthor No. 292.

41. Der Finder e. a. Schützent. im Schießgarten v. s. Freundschaftsband. m. rothen Ste.nen w. g. dens. gegen 1 Rtl. Bel. Häkergasse No. 1915. abzug.

42. Ein a. mah. Sopha z. vertausch. geg. e saub. Schlafsopha Fraueng. 897.

43. Anständ. einzelne Leute finden bill. gutes Schlaflogis Fleischergasse 99.

44. Ein Bursche zur Erlernung der Vergolderkunst wird gesucht von

C. E. Warneck, Schnüffelmarkt 632.

45. Ein Mädchen, welches mehrere Jahre als Wirthin conditionirt hat, sucht sogleich eine Condition als Wirthin oder in einem Laden, Pferdetränke 1092.

46. Neugarten 511. ist sämmtliches Obst zu verpachten. Das Nähere daselbst.

47. Ein anständ. Mädchen, welches mehrere Jahre als Wirthschafterin einer bedeutend. Wirthschaft vorgestanden, wünscht eine ähnliche Stelle auf dem Lande od. in d. Stadt zu übernehm. Adress. werd. erbeten unt. H. G. im Intell.-Comt.

48. Auf dem Wege vom Fischmarkt nach Mattenbuden ist eine grüne Geldbörse, enthalt. 1 Madaille u. 2 Paar Ohrringe, verloren gegang. Der ehrl. Finder w. ersucht, sie geg. e. Belohnung Mattenbuden 261. abzug. Vor d. Ank. w. gew.

Vermiethungen.

49. Langenm. 490., 1 Tr. hoch nach vorne, sind 2 meubl. Zimmer zu verm.

50. Brodbänkg. 691. ist 1 herrschaftl. Logis v. 5 Stuben zu Johann. z. vm,

51. 1. Damm 1109. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Küchen, Boden und Keller zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 139. Sonnabend, den 17. Juni 1848.

52. Ein neu decorirtes Logis ist Kassubschenmarkt 880. zu verm.
53. Johannisgasse 1322. ist eine Stube mit Meubeln für 2 rtl. monatl. z. v.
54. Zwei Stuben während der Badezeit m. a. ohne Meub. nebst Eintritt in den Garten sind billig zu vermiethen im Dorfe Münde No. 37. bei Heine Kalb-
55. Töpfergasse 74. ist 1 Hange- u. Vorderstube mit Meubeln zu vermiethen.
56. Poggenpfuhl 354. ist 1 schöne sch. gr. Stube, Nebkamm., Küche, Bod., Hof z. v.
57. Pfefferstadt 195. ist das vor 2 Jahren neu gebaute Wohnhaus von 6 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden und Hofraum nebst Stallung auf 3 Pferde Anfangs October d. J. zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt 226.
58. Eine compl. Backgelegh. u. Wohnh. i. sof. z. vm. Z. erfr. Kumstgasse 1087.
59. Jopengasse 729. ist die erste Saal-Etage, best. a. 4 Zimmern, 1 Gesindestube, Küche, Keller 2c. zu Michaeli c. zu verm. Näheres daselbst 1 Tr. hoch.
60. Das der St. Johannis-Kirche gehörige Grundstück Häkergasse No. 1519. ist entweder im Ganzen oder getheilt von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Nähere Nachricht beim Signator Löschin, Johannisgasse No. 1367.
61. Breitg., nahe d. Breitenth. 1917. ist 1 Zimm. m. Meub. a. einz. Hrn. z. 1. Juli z. v.
62. 1. Steind. 375 s. 2 fr. Z. n. Zubeh. u. Eint. i. Gart. a. e. ruh. Fam. o. e. P. sof. z. v.
63. Brodbänkengasse 714., gegenüber der Krämergasse, ist die Saal-Etage an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.
64. Mattenbuden No. 275. sind 4 Zimmer, im Ganzen oder getheilt, sofort oder zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse 1009., 3 Tr. h.
65. Langgarten No. 122., Sonnenseite, sind Veränderung halber Wohnungen nebst aller Zubehör zu vermiethen, auch gleich zu beziehen.
66. Schnüffelmarkt No. 632. ist die Ober-Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Gesindestube, Speisekammer und 2 Böden, zu Michaeli zu vermiethen.
67. **Langenmarkt** 483. (Sonnens.) ist die freundl. **Saal-Etage,** 2 Stuben, (Apart.) ohne Küche, an einzelne Personen sofort zu vermiethen) auch mit Heizung.
68. Langfuhr 61., Jäschkenthaler Ecke, ist ein Logis nebst Eintritt in den Garten billig zu vermiethen. Nachricht Gerbergasse 64., Hange-Etage.
69. Hundegasse No. 325. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 großen und kleinen Zimmern, Küche, 2c. zu verm. Näheres Hundeg. 234. v. 9 bis 11 Vorm.
70. ☞ 2 meubl. freundl. Zimmer, auch Stallung für 2 Pferde, sind an einzelne Herren zu vermiethen vor d. hohen Thore 484., der Lohmühle gegenüber.
71. Sandgrube 391. ist eine frndl. Sommerwohn. m. Eintr. in d. Gart. s. z. v.
72. Hunde- u. Matzk.-G.-Ecke 416|17. ist d. Belleetage m. all. Bequ. v. 1. Oct. z. v.
73. Das Prediger-Haus i. Weichselmünde nebst Stall und Garten ist zu vermiethen u. gl. zu beziehen. Näheres Fischmarkt No. 1854. u. Langgarten 121

74. Heil. Geistgasse No. 933. ist die Parterre-Wohnung, besteh. in Vor- und Hinterstube m. a. Zubehör, sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

75. Das Haus Neugarten 508. b., von 5 Stub. ist z. vm. Näh. nebenan.

76. Legenthor, Mottlaugasse 310|12 sind Wohnungen v. 2 Stuben zu verm.

77. Hundegasse 256. ist e. Wohnung gleich oder z. recht. Z. zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

78. **Auction auf dem hiesigen Stadthofe Hundegasse No. 70.**

Sonnabend, den 1. Juli, Vormittags 11 Uhr, sollen in öffentlicher Auction verkauft werden:

Arbeits- und andere Pferde, Kasten-, Leiter- und Erndtewagen, offene Familien-Wagen, Halbwagen, 1 Fenster-Journaliere, **1 Postbeischaise** auf 12 Personen, große einspännige Karren, Pferdegeschirre, Sattel, Futterkasten, Räder, versch. Nutzholz für Stellmacher und versch. Stall- und Wirthschafts-Utensilien, wozu ich Kauflustige hiemit einlade

J. T. Engelhard, Auctionator.

79. Montag, den 19. Juni d. J., sollen Burgstraße, Servis-No 1822., auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Spiegel und Consôles, 1 acht Tage gehende Stubenuhr, 2 Schreibekommoden, 1 Himmelbettgestell, Tische, Lehn- und Polsterstühle, Schränke aller Art, Betten, Wäsche, Kleider, Büsten, Kupferstiche, Oel- und Glasmalereien, Kupfer, Messing, Zinn, Fayance und Glas, eiserne und hölzerne Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

80. **50 fette Schweine**

werde ich Donnerstag, den 29. Juni c., Vormittags 10 Uhr, zu St. Albrecht in der Brennerei sub No. 42. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerken einlade, daß sichern, bekannten Käufern eine angemessene Zahlungsfrist bewilligt werden soll, Unbekannte aber zur Stelle zahlen müssen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

81. **Wiesen-Verpachtung.**

Von denen im Bodenbruche am Kladauer Walle auf dem Wege nach Herrengrebin belegenen

71 culm. Morgen Wiesen

soll die diesjährige Nutzung zum Mähen des Vor- und Nachheues im Wege des Meistgebots freiwillig in einzelnen Parzellen verpachtet werden.

Der Termin hiezu steht auf

Dienstag, den 20. Juni c., Vormitt. 10 Uhr,

beim Eigenthümer Herrn Kusch am Kladauer Walle, welcher die Wiesen Pachtlustigen anzeigen wird.

Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und dürften

sowohl diese, als die bequeme Abfahrt, wie auch der üppige Graswuchs den Wünschen der Pachtlustigen sehr entsprechend sein.

Joh. Jacob Wagner, stellv. Auctionator.

Wiesen-Verpachtung.

82. Zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag werde ich

Mittwoch, den 28. Juni d. J., Vorm. 10 Uhr,

die zu dem Zernecke'schen Grundstücke in Hundertmark gehörigen Wiesen, circa 45 Morgen culmisch Maaß, abgetheilt in einzelnen Morgen, an Ort und Stelle, im Wege der Licitation verpachten. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, die Lage der Wiesen jederzeit durch den Hofbesitzer Wohlert zu Hundertmark nachgewiesen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

83. Freitag, den 23. Juni 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem Hause Hundegasse No. 274., 2 Treppen hoch, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

mehre Gewürz-, Material- und Farbe-Waaren, Blätter-, Cardusen-, Rollen-, Schnupf- und geschnittene lose Tabacke, Cigarren, Papiere, Chocoladen, Eau de Cologne, verschiedene Gattungen Thee, Kraftmehl, Nudeln, Weinmostrich, Linsen, Siegellack, Streich-Schwamm u. Zündhölzer, Marling, Bindfaden, Stearinlichte, Stahlfedern, Federhalter, Schiefertafeln und -Stifte, Wichse, Leim, Seife nebst vielen andern Waarenresten,

so wie einige Kramutensilien, Gewichte, Repositorien u. s. w.

Der Zuschlag soll zu sehr billigen Preisen erfolgen.

Grundtmann und Richter.

84. Dienstag, den 27. Juni d. J., sollen im Hause Brodbänkengasse sub Servis-No. 708. in der zweiten Etage, auf freiwilliges Verlangen, öffentlich meistbietend verkauft werden:

6 silberne Arm-, 6 dito Spielleuchter, 1 dito Zuckerkorb und andere Silbergeräthe, mahagoni Sofas und Polsterstühle mit Pferdehaarpolsterung, 1 dito Bureau, dito und birkene Bücher, Wäsche- und Kleiderschränke, Kommoden, Rohrstühle, 1 Servante, Tische, Pfeilerspiegel in mahagoni Rahmen, Betten u. Pferdehaarmatratzen, engl. Glas- und Krystallgeräthe, Porzellan, Kupfer, Messing, Zinn, andere Wirthschafts- und Küchengeräthe und 1 porzellane Tasse von historischem Werth. J. T. Engelhard, Auctionator.

Wiesen-Verpachtung.

85. Montag, den 26. Juni c., Vormittags 10 Uhr werde ich auf dem zu Großland bei Müggenhall gelegenen Hofe des Herrn Schmuck

30 Morgen Wiesen, culmisch Maaß,

in einzelne Morgen abgetheilt, zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag, an den Meistbietenden verpachten. Der Zahlungstermin für bekannte sichere Pächter wird im Termine bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

86. **Auction zu Schidlitz.**

Freitag, den 23. Juni d. J., Morgens 9 Uhr, werde ich zu Schidlitz im Grundstück No. 78./79. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern:

5 Wagenpferde, darunter 1 vier-jähr. braun. Wallach und 1 sechs-jähriger schwarzer Hengst, 2 fette Kühe, 1 fast neuer Jagdwagen, 1 Spazier- u. 4 Arbeitswagen, 1 Spazier- und 3 Arbeitsschlitten, 1 Pflug, Eggen, Spazier- und Arbeitsgeschirre, Schlittendecken u. Stallutensilien aller Art, 1 Draggen, 1 Duhnkraft, 2 Kumsthobeln, 1 Partie altes Eisen, mehrere Mobilien, Gesindebetten, Kleidungsstücke, kupfernes, messingn. und eisernes Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

87. **Frischen inländischen Porter,** die gr. Fl. 3 Sgr., d. kl. Fl. 2 Sgr., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

88. **Mantillen u. Visiten in Taffet, Moiré's u. Sammet** empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

A. Weinlig, Langgasse 408.

89. ☛ Eine braune, gut dressirte **Hühnerhündin**, welche im Felde abgeführt, ist Schüsseldamm No. 1137. zu verkaufen.

90. **Um meinen Vorrath von Marquisen u. Sonnenschirmen gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche weit unter den Kostenpreisen.**

E. Löwenstein, Langgasse 396.

91. Fette Schweine sind zu verkaufen Bleihof No. 21.

92. Himbeer- u. Kirsch-Saft, mit Zucker eingekocht, p. Fl. 10 u. 8 sgr., frische Limonade a 3 sgr. p. Champfl., dito Essenz a 20 sgr., holl. Heeringe a 1 sgr., Limburger Käse a 6 u. 10 sgr., f. grünen Thee um zu räumen a 10 sgr. pr. U, empfiehlt E. H. Nötzel.

93. **Ital. Bordüren- und Gimpenhüte,** so wie die neuesten **Sonnenschirme,** empfing in frischer Auswahl zu sehr billigen Preisen

A. Weinlig, Langgasse No. 408.

94. **Die Parfümerie- u. Cigarren-Handl.** Langgasse 371. im Hause des Doctor v. Duisburg, empfiehlt, Vogel-Pomade in Gläsern 1¼ sgr., Haaröle 3 Fl. 2½ sgr. und feinere Sorten 2½ sgr. — 5 u. 10 sgr. p. Fl. schäumende Parfümerie-Seife das St. 1 sgr., Jasmin 3 St. 2 sgr., palmgrüne 3 St. 4½ sg., alte abgelagerte Cigarren p. Dtz. 2¼ sgr. u. v. Art. auffallend billig.

[Zweite Beilage.]

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 139. Sonnabend, den 17. Juni 1848.

95. **Eau de Cologne** aus der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten u. einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.

96. **Unsern werthen Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, dass wir unsere Hauptsendungen von Cichorien empfangen haben.**

Hoppe & Kraatz.

97. Die neuesten seidenen **Herren-Shawls und Tücher** empfiehlt das neue **Mode-Magazin für Herren und Pelzwaaren-Lager** von **Mentheim Goldstein**, Langgasse No. 512. (der Gerhardschen Buchhandlung gegenüber.

98. Poudre Fevre (Selterwasser-Pulver) 40 Pulver nebst Gebrauchs-Anweisung zu 15 sgr. empfiehlt J. B. Oertell & Co., Langg. 533.

99. Brodbänkeng. 476. sind mehrere gut erhaltene Meubeln billig zu verk.

100. **Gallerbohlen** sind bill. zu haben hohe Seugen 1192. bei Skorka.

101. Ohra 83. ist bester Leckhonig und alter werderscher Käse billig zu hab.

102. Eine gute **Kugelbüchse** ist für 11 rtl. Breitenthor 1939. zu verk.

103. Niedrige Leder- und Zeugschuhe sind wieder in allen No. zu haben Langenmarkt, gerade gegen der Röpergasse, auch sind einige Paare zu zurückgesetzten Preisen abzulassen.

104. Ein alter noch brauchbarer Ofen ist billig zu verkaufen Röpergasse 466.

105. Gute weiße Kartoffeln, Scheffel 26 sgr., abgekochter Schinken a ℔ 9 sgr., Speck $6\frac{1}{2}$ sgr., Schmalz 6 sgr, trockne Pflaumen 2 sgr., Schnupftaback 4 sgr. p. ℔, 5 ℔ Speck für 1 rtl, ger. Schinken im Ganzen 5 sgr. ℔ z. h. Ziegeng. 771.

106. Ein Boot zu Spazierfahrten ist zu verkaufen b. Schulz, Kielgraben 16.

107. Schidlitz 838. sind 60 Schock eichene Obsttonnenstäbe zu verkaufen.

108. Den Rest meiner Marquisen und Sonnenschirme verkaufe ich zum Kostenpreise. Carl Müller, Tuch- u. Herren-Gard.-Handl.; Langgasse 515., Saal-Etage

109. Ein tafelf. Pianoforte ist für 8 rtl. zu h. Jopengasse 559.

110. **Citronen**, einzeln u. in Partien billig bei J. Schönnagel, Gerbg 64.

111. Diverse echte Mineralwasser, als schl. Obersalz, Eger, Geilnauer, Selters, Püllnauer und Saidschitzer Bitterbrunnen, echtes starkes mastricher Sohlleder in Bürden, poln. gelben Senfsaamen, gesottene schwarze Pferdehaare, Stockholmer Dylta, Braunroth, Pock- und Bucksbaum-Holz erhält man billig bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

112. Johannisg. 1376, bei Goldschmidt, ist eine Ebenholz-Flöte mit silbern. Klappen, Erbstück des Musikmeisters Roffler, billig zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

113. Das an der Radaune (Karpfenseigen- und Krausebohnengassen-Ecke) sub Servis-No. 1708. gelegene Grundstück, bestehend aus einem theils massiv, theils in Fachwerk erbauten Wohnhause von 2 Etagen, 1 Hofraum und Holzstall, soll wegen Erbauseinandersetzung

Dienstag, den 27. Juni c., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

114. Es ist von dem zeitigen Besitzer des Grundstücks in der Röpergasse Fol. 2. B. des Erbbuchs No. 13. des Hypothekenbuchs und No. 466. der Servis-Anlage, welches noch auf den Namen des längst verstorbenen Kaufmanns Dirk de Veer verschrieben ist und dessen Uebergang auf den zeitigen Besitzer nicht vollständig nachgewiesen werden kann, das Aufgebot der unbekannten Eigenthums- und sonstigen Realprätendenten in Antrag gebracht und zur Anmeldung der Ansprüche derselben ein Termin am

16. September cr., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Haberkorn angesetzt. Zu diesem Termine werden nunmehr alle unbekannten Eigenthums- und sonstigen Realprätendenten mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Eigenthums- und sonstigen Realansprüchen auf das bezeichnete Grundstück präkludirt werden sollen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Berichtigung des Besitztitels für den zeitigen Besitzer erfolgen wird.

Danzig, den 22. April 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeige.

115. Bei **B. Kabus**, Langgasse 515., erscheint heute:

Danziger Kratehler № 3. von E. Queisner und kann von den resp. Pränumeranten in Empfang genommen werden. Preis einzeln 1 Sgr., für den Monat Juni 3 Sgr.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.